Abend- № 294. Ausgabe.

Berlin, Montag, den 27. Juni 1892.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Abonnements-Preis: vierteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als Gratis-Beilagen erscheinen: Verdingungs-Anzeiger. Hôtels- und Bäder-Anzeiger. Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie. Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr: die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Hofnachrichten.
Cultusminister Dr. Bosse.
Bergbehörde in Südwestafrika.
M. S. Jacob.
Kassenbote Karl Henschel, flüchtig.
Consumenten elektrischen Lichtes.
Bahn-Unfall.

Prolongationssätze.
Declaration lieferfähigen Weizens.
Frankfurt, Börse.
Deutscher Eisenbahn-Verkehrs-Verband.
3%ige Oesterreichische Staatsbahn-Prioritäten.
Lübeck-Büchener Bahn.
Reichsbank.
Gewerkschaft Deutscher Kaiser.
Harpener Bergbau-Gesellschaft.
Neufeldt, Metallwaarenfabrik und Emaillirwerk.
Deutsche Asphalt-Actien-Gesellschaft.
Bankhaus Hoskier.
Breslau, Friedländer.

I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.

II. Beilage.
Mordprocess Heinze.
Fürst Bismarck, München.
Schlesien unter Preussischem Scepter.
Kaiser von Oesterreich nach Brünn.
Eduard Herbst.
Post aus Shanghai.

Spanien, Deutschland. Einfuhrzölle.
Alt-Damm-Colberger Eisenbahn.
Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahn.
Canadian Pacific Eisenbahn-Gesellschaft.
Preussische Bodencredit-Actien-Bank.
Nürnberger Lebensversicher.-Bank.
Dividenden der Feuerversicherungs-Gesellschaften.
Glückauf.
Wilhelmshütte.
Zwickauer Maschinenfabrik.
Verdingungen.
Berliner Werkzeugmaschinen-Fabrik Actien-Gesellschaft vorm. L. Sentker.
Handelskammer zu Bromberg.
W. Gumbel in Künzelsau.

III. Beilage.
Weizen-Weltmarkt.
Mecklenburgische Südbahn-Gesellschaft.
Rheinisch-Westfäl. Eisengeschäft.
Vereinigte Breslauer Oelfabriken-Actiengesellschaft.
Stand der Saaten in Oesterreich.
Magdeburg, Rohzuckermarkt.
Protestaufnahme ausserhalb des Geschäftslocals oder der Wohnung des Wechselschuldners.
Distanzkauf.

Im nächsten Quartal erscheint die

Berliner Börsen-Zeitung

in gewohnter Weise, d. h. in sechs Abend- und sechs Morgen-Nummern wöchentlich.

Die reichhaltige Fülle des Materials, welches unsere Zeitung den Lesern bietet, die Verlässlichkeit ihrer Nachrichten, die prompte Berichterstattung sind bekannt, ebenso die vielen besonderen Beilagen zur Zeitung — **Courszettel-Commentar, Verdingungs-Anzeiger, Coupons-Kalender, Verloosungs- und Restanten-Listen** einschliesslich **Ziehungsliste der Preussischen Klassen-Lotterie, Hotel- und Bäder-Anzeiger** u. s. w.

Wir ersuchen um rechtzeitige Erneuerung des Abonnements.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.

Telegraphische Depeschen.

Breslau, 27. Juni. (C. T. C.) Der Stadtrichter a. D. Julius Friedländer, ehemaliger Reichstagsabgeordneter und erster Director und Vorsitzender des Aufsichtsrathes der Breslauer Wechslerbank, ist heute Vormittag gestorben.

Kiel, 26. Juni. (C. T. C.) Der Kaiser ist Nachmittags 4 Uhr auf der Yacht „Hohenzollern" nach Stettin abgefahren.

Köln, 27. Juni. (D. B. Hd.) Der „K. Z." wird aus Petersburg aus bester Quelle die Meldung der „Times" bestätigt, dass der Russische Kriegsminister sich nachdrucklich gegen die Herabsetzung der Eingangszölle auf Eisen und Kohle ausgesprochen habe, damit der Wunsch Wyschnegradskis, neue Handelsvertragsverhandlungen mit Deutschland anzubahnen, vereitelt werde.

Köln, 27. Juni. (C. T. C.) Der König von Rumänien traf gestern auf der Reise nach London hier ein und besichtigte mit dem Fürsten zu Wied den Dom und das Flora-Etablissement. Die Weiterreise erfolgt über Brüssel, wo das Eintreffen des Königs heute Vormittag erwartet wird. Ein Aufenthalt in Brüssel ist nicht in Aussicht genommen.

Köln, 27. Juni. (C. T. C.) Der König von Rumänien ist 8½ Uhr Vormittag nach London weiter gereist.

München, 26. Juni. (C. T. C.) Die Meldung der „Neuesten Nachrichten", dass Prinz Leopold beim Fürsten Bismarck seine Karte abgegeben habe, ist unzutreffend, da der Prinz bereits seit 8 Tagen im Allgäu weilt. Auch die Meldung der „Neuesten Nachrichten", Prinz Ferdinand von Bulgarien habe dem Fürsten Bismarck einen Besuch gemacht, wird angezweifelt. — Der Fürst und die Fürstin Bismarck sind heute Mittag 12 Uhr nach Augsburg abgereist. Der Fürst hatte sich im Königssalon von den Herren des Comités und namentlich von dem Bürgermeister Dr. v. Widenmayer mit Worten herzlichen Dankes verabschiedet. Die am Bahnhofe und in dessen Umgebung versammelte zahlreiche Menschenmenge begleitete den sich in Bewegung setzenden Zug mit Absingung patriotischer Lieder und mit lebhaften Hochrufen. Die Locomotive des Zuges war von der Künstlerschaft bekränzt worden.

Augsburg, 26. Juni. (C. T. C.) Der Fürst und die Fürstin Bismarck trafen heute Nachmittag hier ein und wurden am Bahnhofe vom Bürgermeister von Fischer im Namen der Stadt begrüsst. Die Gemahlin des Bürgermeisters überreichte der Frau Fürstin einen prächtigen Blumenstrauss. Unter unausgesetzten jubelnden Kundgebungen der nach Tausenden zählenden, die Strassen füllenden Menschenmenge machten der Fürst und die Fürstin hierauf eine Fahrt durch die Strassen der Stadt nach dem Rathhause, wo der Bürgermeister mit einer Ansprache dem Fürsten den Ehrentrunk bot. Das Publicum sang die „Wacht am Rhein." Hierauf fand die Rückfahrt zum Bahnhofe statt, wo das Frühstück eingenommen wurde. Bei der Abfahrt des Zuges wie bei der Ankunft desselben spielte Militairmusik.

Kissingen, 26. Juni. Abds. (C. T. C.) Der Fürst und die Fürstin Bismarck sind heute Abend 8¼ Uhr hier eingetroffen und haben sich alsbald, unter lebhaften Hochrufen der zahlreich versammelten Menschenmenge, nach ihrem Absteigequartier in der Saline begeben.

Bei der Ankunft des Zuges in Würzburg war Fürst Bismarck ebenfalls von einem nach Tausenden zählenden Publicum begrüsst worden, der Fürstin wurden prächtige Blumensträusse überreicht.

München, 27. Juni. (C. T. C.) Nach amtlicher Mittheilung stiess gestern Nacht 12¼ Uhr der nach Berlin bestimmte Schnellzug in der Einfahrt des Bahnhofes zu Hof in Folge eines Irrthums bei der Weichenstellung mit einem Rangirzuge zusammen. Fünf Beamte sind leicht verletzt. Beide Locomotiven und neun Waggons wurden beschädigt. Die Züge erfuhren unbedeutende Verspätungen.

Sigmaringen, 27. Juni. (C. T. C.) Fürst Leopold von Hohenzollern ist heute nach England abgereist, und wird am Königlichen Hofe mit dem Könige von Rumänien und dem Prinzen-Thronfolger von Rumänien, sowie der Prinzessin Marie von Edinburg zusammentreffen.

Wien, 27. Juni. (C. T. C.) Dem „Fremdenblatt" zufolge, haben die Verhandlungen mit den Böhmischen Nordbahnen vorläufig noch zu keinem Abschlusse geführt, weil sich die Nothwendigkeit weiterer Erhebungen auf beiden Seiten herausgestellt habe. — Wie dasselbe Blatt ferner mittheilt, werden die Verhandlungen wegen des Abschlusses eines Handelsvertrags mit Serbien heute wieder aufgenommen werden. Da die Serbische Skupschtina erst im Herbst zusammentritt, so sei das Inkraftsetzen des Vertrags erst mit Beginn des nächsten Jahres zu erwarten.

Brünn, 26. Juni. (C. T. C.) Kaiser Franz Josef traf unter Kanonendonner und Glockengeläute, bewillkommnet von dem Enthusiasmus der Bevölkerung hier ein: der Bürgermeister begrüsste den Kaiser in einer Ansprache. Hierauf folgte die Fahrt durch die Stadt unter beständigen Ovationen der Bewohner.

Brünn, 27. Juni. (C. T. C.) Der Kaiser empfing gestern Vormittag die Hofwürdenträger, eine Deputation des Adels und eine solche der Geistlichkeit unter Führung des Brünner Bischofs Bauer, das Officiercorps, den Landeshauptmann und den Landesausschuss, den Bürgermeister und die Vertreter zahlreicher Beamtenkörperschaften. Auf eine Ansprache des Bischofs Bauer erwiderte der Kaiser, er danke für die Bekundung treuer Gesinnung und wünsche, die Geistlichkeit möge in den Herzen der Gläubigen wahren Christensinn und die Gefühle der Liebe und Versöhnlichkeit zum Heile des Landes und zum Wohle des Reiches erwecken und stärken. Mittags fand ein glänzender Festzug statt, welchem der Kaiser von dem Balcon des Residenzschlosses zusah. Am Nachmittag verweilte der Kaiser in Begleitung des Statthalters längere Zeit auf dem Festplatz des Bundesschiessens und gab auf dem Scheibenstand einen Kernschuss ab. Das zahlreich versammelte Publicum bereitete dem Kaiser lebhafte Huldigungen. Abends nach dem Diner unternahm der Monarch eine Rundfahrt durch die prächtig illuminirte Stadt, überall enthusiastisch begrüsst. Darauf wurde demselben ein glänzender Fackelzug dargebracht, an dem sich etwa 6000 Fackelträger betheiligten. Der Kaiser sprach wiederholt seinen Dank für die Ovationen aus.

Pest, 27. Juni. (C. T. C.) In einer ehemaligen Knochenmehlfabrik brach gestern in Folge Explosion einer Lampe Feuer aus, wobei zwei Arbeiter um das Leben kamen; ein dritter Arbeiter liegt hoffnungslos darnieder. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Brüssel, 26. Juni. (C. T. C.) Durch Königlichen Befehl wird ganz Belgien in vier Divisions-Bezirke getheilt. Jede Provinz zerfällt in Militair-Districte und diese Districte wieder in Militair-Cantone. Jeder der vier Divisions-Bezirke soll eine Division Militair umfassen.

Brüssel, 27. Juni. (C. T. C.) Gestern Abend 11 Uhr kehrten mehrere Trupps Socialisten von einem Ausfluge in die Stadt unter lautem Gesange zurück. Von der Polizei aufgefordert, sich ruhig zu verhalten, widersetzten sie sich, so dass es alsbald auf der Place royale zu einem Handgemenge kam. Die Polizei zog blank, die Socialisten schlugen mit ihren Spazierstöcken. Die Polizei, welche in der Minderheit war, requi-